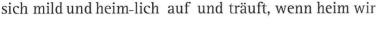
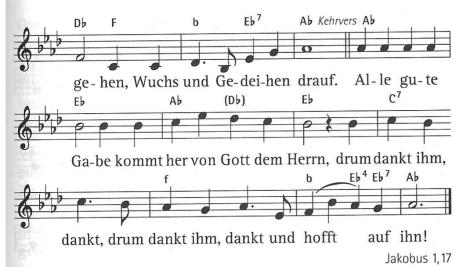
Wir pflügen und wir streuen







Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, / er wickelt seinen Segen / ganz zart und künstlich ein / und bringt ihn dann behende / in unser Feld und Brot: / es geht durch unsre Hände, / kommt aber her von Gott.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt , / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Was nah ist und was ferne, / von Gott kommt alles her, / der Strohhalm und die Sterne, / der Sperling und das Meer. / Von ihm sind Büsch und Blätter / und Korn und Obst von ihm, / das schöne Frühlingswetter / und Schnee und Ungestüm.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf; / er läßt die Winde wehen / und tut den Himmel aut. / Er schenkt uns so viel Freude, / er macht uns frisch und rot ; er gibt den Kühen Weide / und unsern Kindern Brot.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!